

BÖRSENBLATT=MESSE=FÜHRERUnser
Rundschreiben

wurde am 3. August versandt

Anmeldebogen sofort ausfüllen und an uns zurücksenden

Annahmeschluß 18. August!

Redaktion des Börsenblattes.

HERBSTMESSE 1927: 28. AUG. = 5. SEPT.

Aussprache über die künftige Gestaltung der Bugra-Messe in Leipzig. — Auf Einladung des Vorstandes des Deutschen Buchgewerbevereins hatte sich am Montag, dem 16. Mai 1927, vormittags 11 Uhr, im Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehauses zu Leipzig eine stattliche Anzahl Interessenten für die Bugra-Messe aus Verleger- und Sortimenterkreisen eingefunden. Der 1. Vorsteher des Deutschen Buchgewerbevereins, Herr Geheimrat Dr. L. Volkmann, führte anlässlich seiner Begrüßung aus, daß der Deutsche Buchgewerbeverein sich lediglich als Treuhänder resp. Beauftragter des deutschen Buchhandels fühle und das tun werde, was der Buchhandel bezüglich der Messe wünsche. Persönlich möchte er aber davor warnen, eine Einrichtung, wie die Bugra-Messe sie darstellt, vorzeitig aufzugeben. Er gab weiter bekannt, daß er, um eine Belebung der Messe herbeizuführen, dem Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler einen Antrag auf Satzungsänderung unterbreitet habe in dem Sinne, daß die Hauptversammlung des Börsenvereins so verlegt werden möchte, daß sie sich entweder mit der Leipziger Frühjahrs- oder Herbstmesse so berührt, daß die Teilnehmer gleichzeitig die Messe zu besuchen in der Lage sind. Dieser Antrag ist dem Satzungsänderungsausschuß überwiesen worden.

[Red. Teil Bbl. Nr. 118 v. 21. Mai 1927]

Die Aussprache über das Für und Wider der Bugra-Messe gestaltete sich sehr lebhaft, denn Sortimenter und Verleger beteiligten sich gleichzeitig an derselben, und die überwiegende Zahl der Redner war entschieden dafür, daß man die Messe wieder wie in den früheren Jahren repräsentativ ausbauen möchte, denn dann kämen bestimmt auch die Käufer. Es wurde mit großem Bedauern festgestellt, daß große Verlage, sogar solche, die in Leipzig ihren Sitz haben, als Aussteller der Messe fernblieben, und es wurde der dringende Wunsch ausgesprochen, daß von Seiten des Deutschen Verlegervereins alles aufgewendet werden möchte, um die Verleger zur Ausstellung zu veranlassen, wie auf der anderen Seite die Deutsche Buchhändlergilde sich nachdrücklichst für einen starken Besuch seitens der Sortimenter einsetzen möchte.

Der Vorstand des Deutschen Buchgewerbevereins wurde beauftragt, an den Verlegerverein sowohl als auch an die Buchhändlergilde heranzutreten und evtl. gemeinschaftliche Schritte zur Belebung der Bugra-Messen mit diesen Vereinigungen zu unternehmen.

HERBSTMESSE 1927: 28. AUG. = 5. SEPT.**Anzeigenpreise:** $\frac{1}{1}$ Seite M. 60.— $\frac{1}{2}$ Seite M. 35.—

Günstigste Propagandamöglichkeit
um zur Besichtigung Ihrer Weihnachts-Novitäten
in Ihrer Messe-Ausstellung
anzuregen.

BÖRSENBLATT=MESSE=FÜHRER